

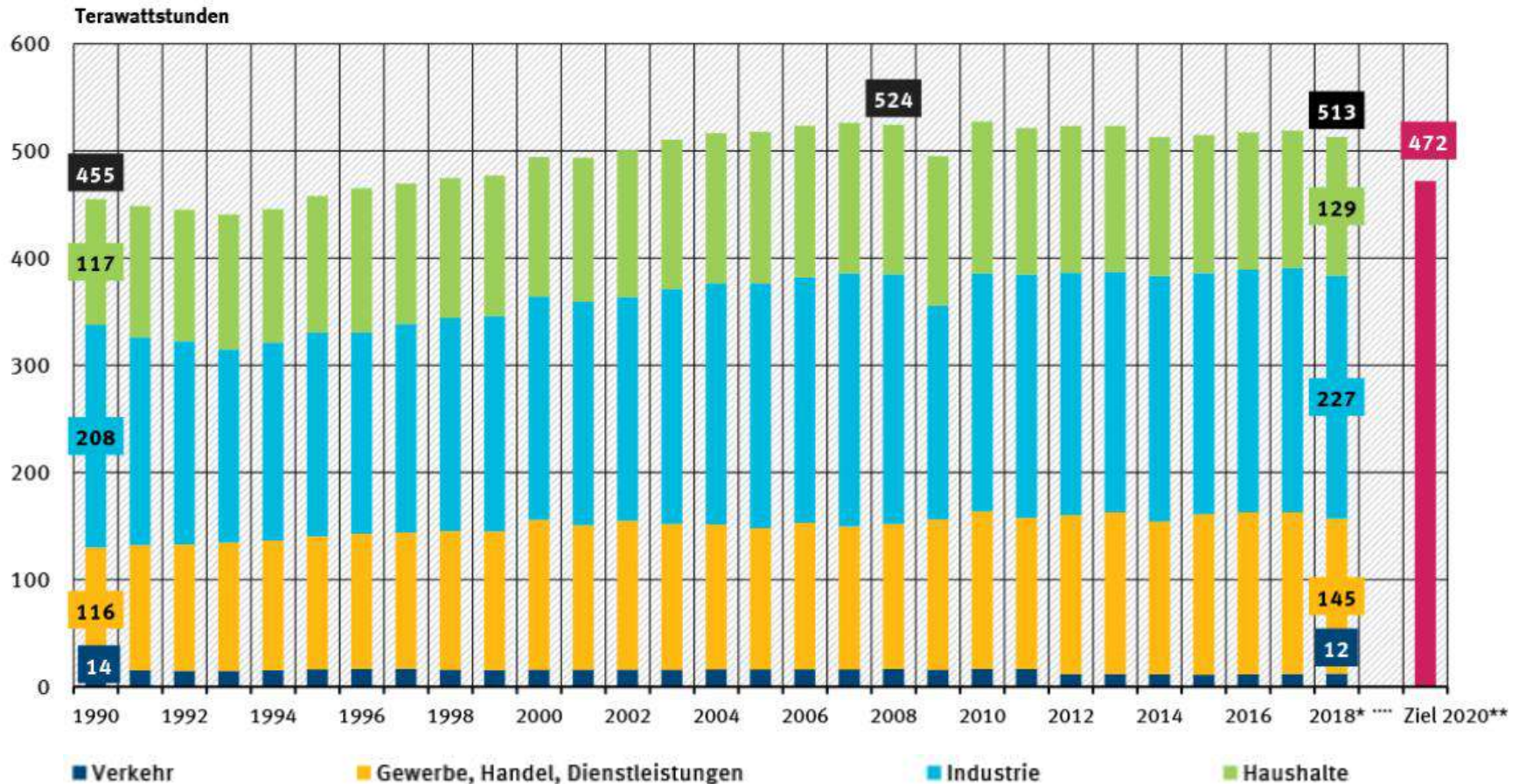


Ist das EEG und der Strompreis sozial gerecht?

RENN.west ARENA 2020, Otzenhausen, 24. September 2020

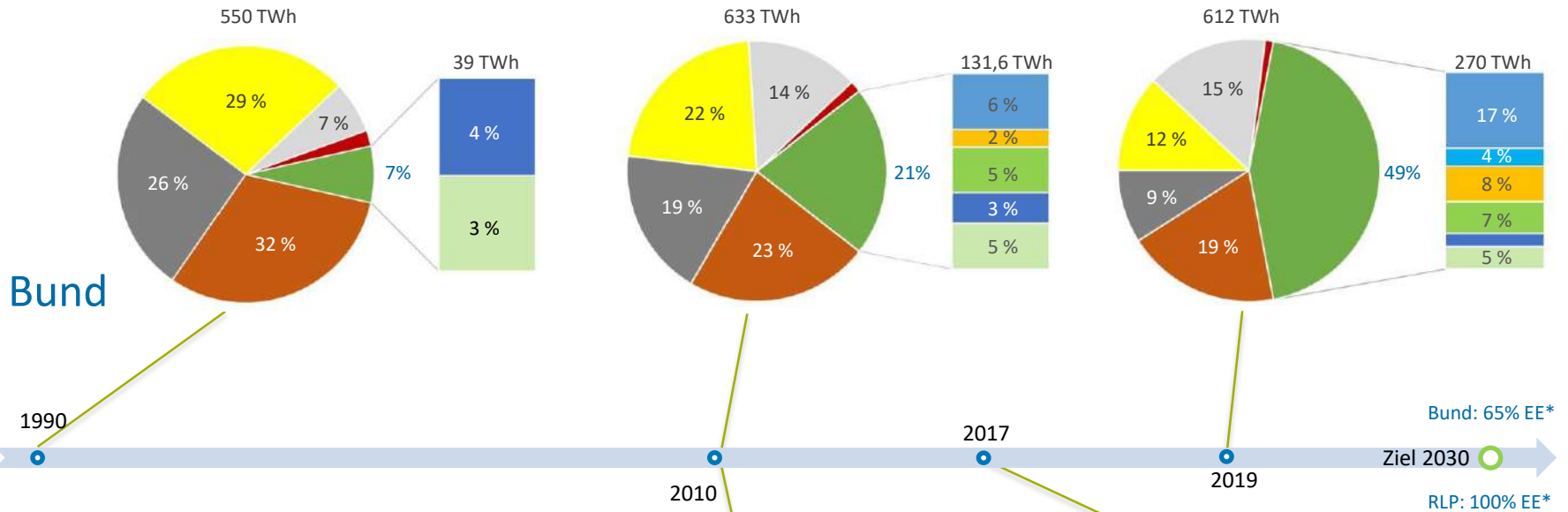
Michael Hauer, Geschäftsführer Energieagentur Rheinland-Pfalz

Der Stromverbrauch im Bund verläuft stabil. Ansätze der Dekarbonisierung werden den Bedarf erhöhen



* vorläufige Angaben; Angaben inklusive Export** Energiekonzept der Bundesregierung 2010: Senkung des Stromverbrauchs um 10 % gegenüber 2008

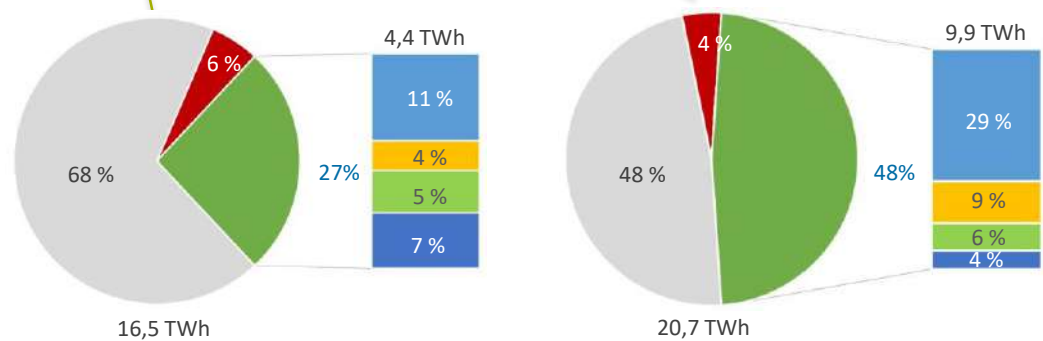
Entwicklung Erneuerbare Energien im Strommix bezogen auf die Stromerzeugung



RLP

- Braunkohle
- Steinkohle
- Kernenergie
- Erdgas
- Sonstige fossil
- Windkraft an Land
- Windkraft auf See
- Photovoltaik
- Biomasse
- Wasserkraft

* Ziele RLP und Deutschland bezogen auf Bruttostromverbrauch



Daten: BMWI „Zahlen und Fakten Energiedaten“ 2020, Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Strombilanz“

Die EEG Umlage zu den Stromkosten belastet den durchschnittlichen Haushalt mit 0,4%



Private monatl. Konsumausgaben	€	2.518	%
Wohnen, Energie, Instandhaltung	897		35,6
Nahrungs- und Genussmittel	348		13,8
Verkehr	348		13,8
Freizeit und Kultur	259		10,3
Übernachtungen, Gaststätten	146		5,8
Innenausstattung, Haushaltsgeräte	140		5,6
Bekleidung, Schuhe	110		4,4
Gesundheit	98		3,9
Andere Waren und Dienstleistungen	90		3,6
Post- und Telekommunikation	64		2,5
Bildungswesen	18		0,7

davon:

Ø Stromkosten 100 Euro pro Monat

- Ø 4,0 % an Konsumausgaben
- Ø 2,1 % an Haushaltseinkommen*

Ø EEG-Umlage 20 Euro pro Monat

- Ø 0,8 % an Konsumausgaben
- Ø 0,4 % an Haushaltseinkommen*

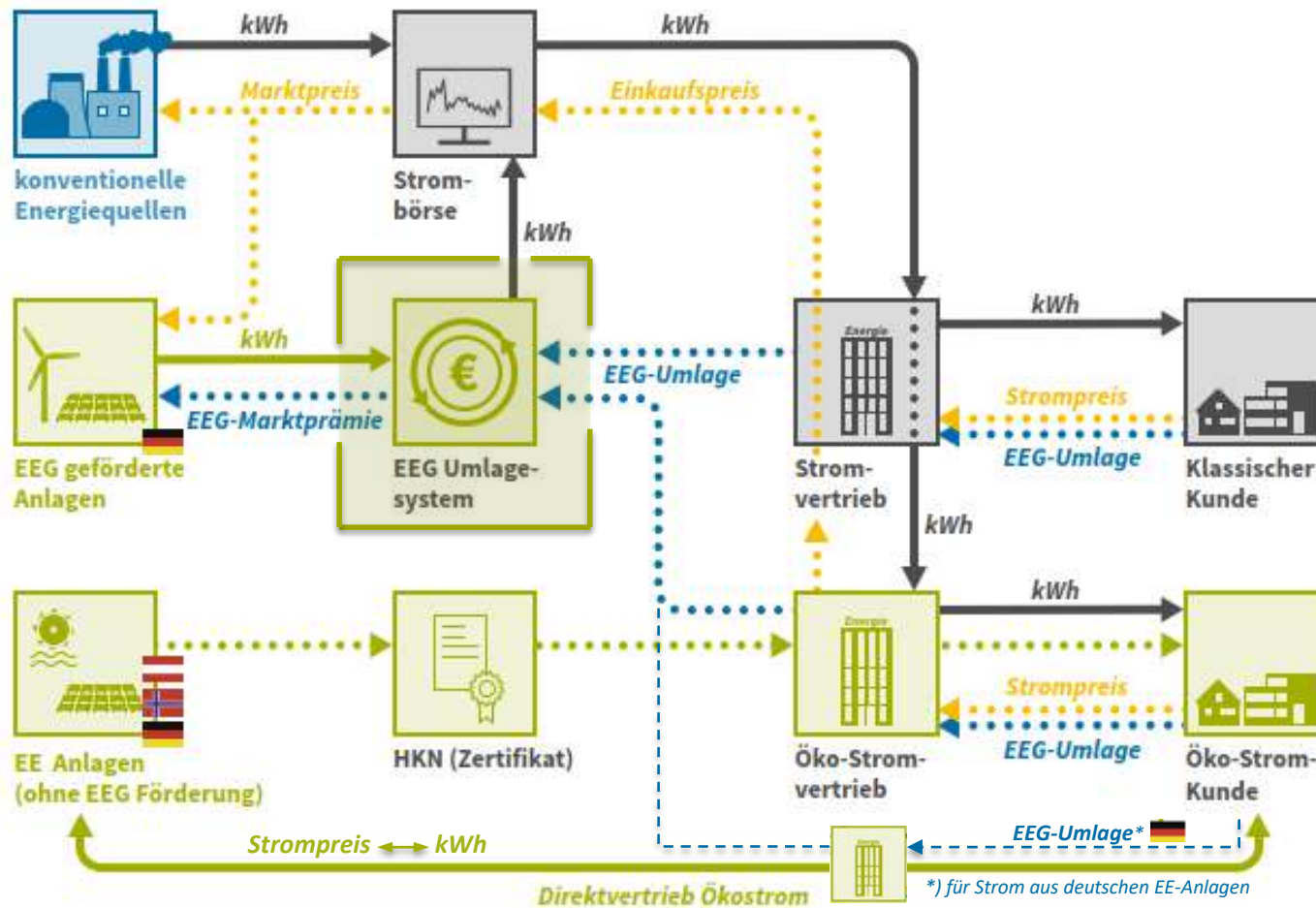


*) Ø 4.840 € für eine 4-köpfige Familie (StBA)

Komponenten	Strompreise 2019	Strompreise 2020	Unterschied
Beschaffung, Vertrieb	7,06 ct	7,06 ct	vorläufig
Netzentgelt inkl. Messung, Messstellenbetrieb, (Abrechnung*)	7,39 ct	7,91 ct	+ 7 %
Steuern & Abgaben	15,98 ct	16,49 ct	+ 3,2 %
Konzessionsabgabe	1,660 ct	1,660 ct	-
EEG-Umlage	6,405 ct	6,756 ct	+ 5,5 %
KWKG-Umlage	0,280 ct	0,226 ct	-19,3 %
§19 StromNEV-Umlage	0,305 ct	0,358 ct	+ 17,4 %
Offshore-Netzumlage**	0,416 ct	0,416 ct	-
Umlage für abschaltbare Lasten	0,005 ct	0,007 ct	+ 40 %
Stromsteuer	2,050 ct	2,050 ct	-
Mehrwertsteuer	4,860 ct	5,020 ct	+ 3,3 %
GESAMT	30,43 ct	31,47 ct	3,4 %

Quelle: eigene Darstellung,, Daten des statistischen Bundesamtes (Desatits) 2020, Einkommens- und Verbrauchsstichproben und Strom Report, abrufbar unter: <https://strom-report.de/strompreise/>

Das EEG-System finanziert erneuerbaren Strom und wandelt diesen zunächst in „Graustrom“ um



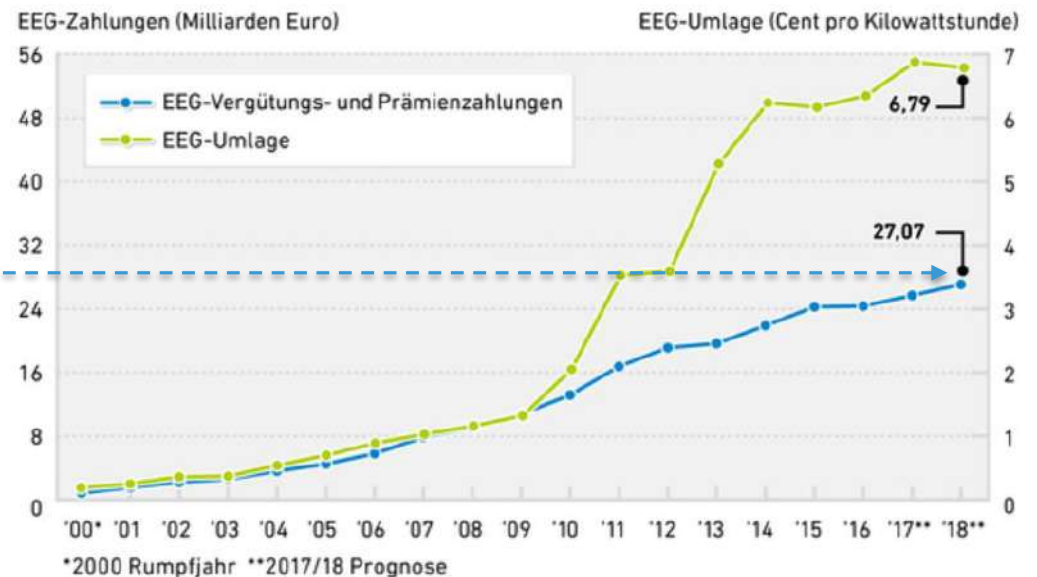
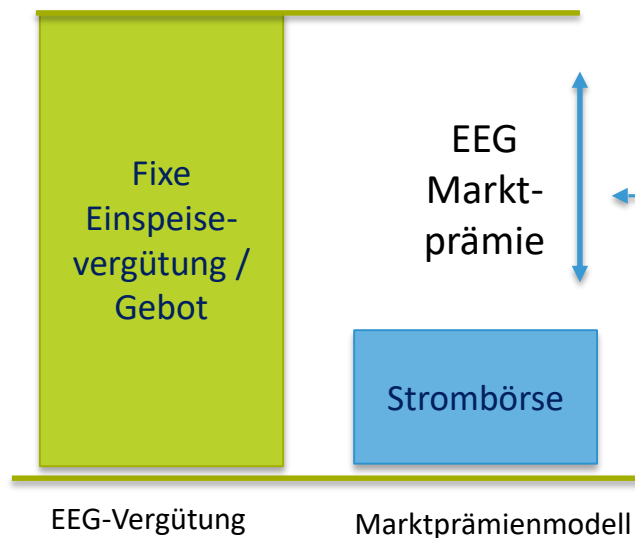
Quelle: eigene Darstellung, Inhalte: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2019-08-15_cc_30-2019_marktanalyse_oekostrom_ii.pdf

Mechanismus: EEG Umlage steigt überproportional zur Vergütung der EE-Stromerzeugung – Warum?



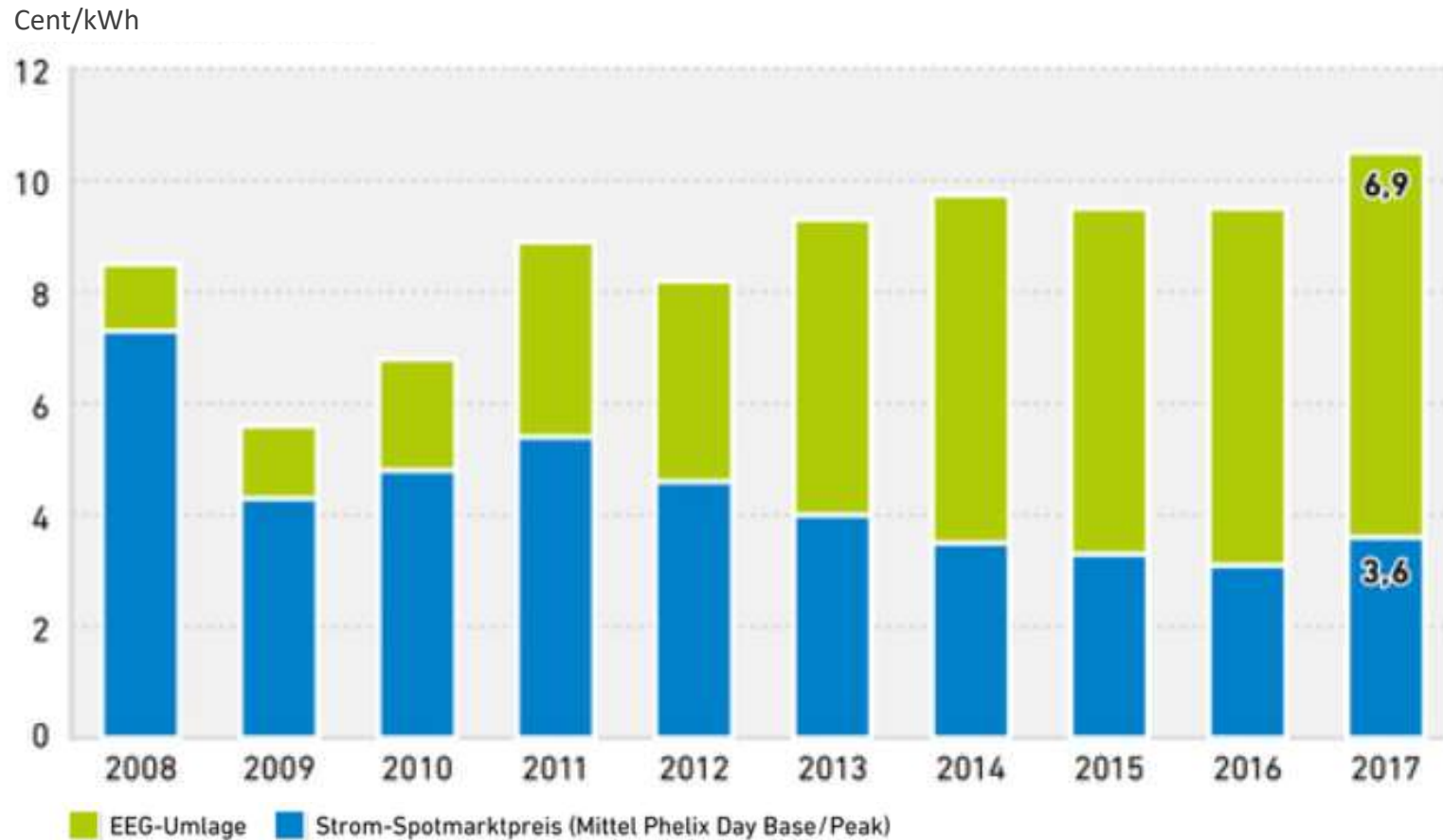
Die Anteile von Marktprämie und Strombörsenerlösen am anzulegenden Wert variieren monatlich: Der anzulegende Wert bleibt konstant.

In den vergangenen Jahren ist die EEG-Umlage deutlich stärker gestiegen als die Vergütungs- und Prämienzahlungen an Anlagenbetreiber



Quelle: <https://www.unendlich-viel-energie.de/mediathek/grafiken/entwicklung-der-zahlungen-an-anlagenbetreiber-nach-eeeg>, Copyright: Agentur für Erneuerbare Energien e.V.

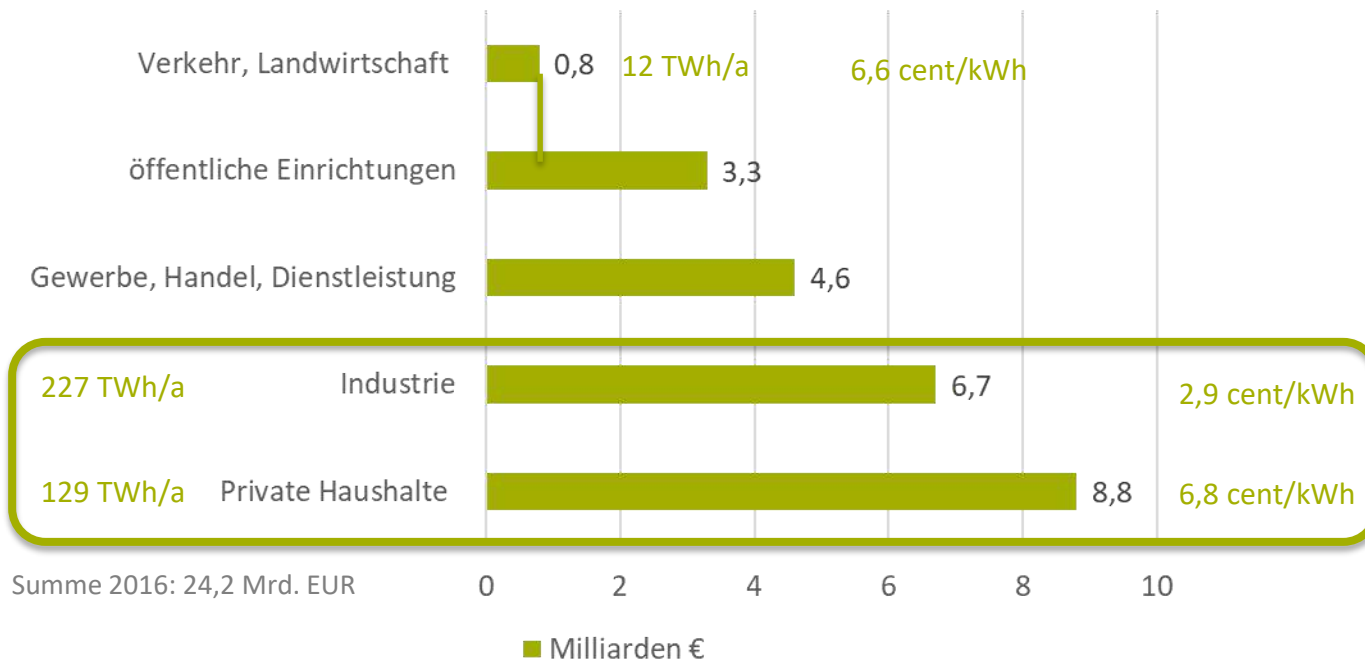
Paradox: Günstiger Wind- und PV Strom senken den Börsenpreis und erhöhen somit die EEG-Umlage



Quelle: AEE 2018 Stand 07/18, ÜNB, BNetzA/BKartA, Agora Energiewende

Private Haushalte leisten den größten EEG Beitrag und somit zum Umbau des Energiesystems

EEG-Umlage – Wer bezahlt wie viel?



„Privathaushalte zahlen Überproportionalen Anteil an der EEG-Umlage“

„Förderung der Erneuerbaren ruht auf den Schultern der Privathaushalte“

„Die Kosten sind ungerecht verteilt“

Übersicht zur Zusammensetzung des Strompreises für verschiedene Kundengruppen zeigt



Haushaltsstromkosten	Abgaben/ Umlagen	Max. Entlastung Industrie	Min. Entlastung Industrie
7,43	Beschaffung /Vertrieb	4,5 – 5,5	4,5 – 5,5
7,75	Netzentgelte	0,09 – 0,15	1,70 -3,1
1,66	Konzessionsabgabe	0	0,11
0,226	KWKG –Umlage	0,033	0,226
0,358	StromNEVUmlage	0,025	0,050
0,416	Offshore-Nu	0,034	0,416
0,007	abLA-Umlage	0,007	0,007
6,756	EEG-Umlage	0,11	6,756
2,05	Stromsteuer	0	1,537
30,91 inkl MwSt	Gesamt	4,8 – 5,9 ct/kWh	15,3 – 17,7 ct/kWh

Entnahmemenge
124,6 TWH

Entnahmemenge 343,2 TWH

KWK-Umlage: Entlastung gestaffelt nach Verbrauch

Subventionsvolumen (Anteil fossile Energien) beläuft sich auf 260 Mio. Euro*

EEG-Umlage: z.B. Entlastung für stromkostenintensiven Unternehmen nach Verbrauch
Subventionsvolumen (Anteil fossile Energien) beläuft sich auf fast 2,5 Mrd. Euro*

Stromsteuer: z.B. Spitzenausgleich
Stromsteuer
Subventionsvolumen 1 Mrd. Euro* (fossiler Anteil)

Sidefakt: Diese Einnahmen entgehen der Rentenkasse, da mit der so genannten "Ökosteuer" der Beitragssatz der gesetzlichen Rentenversicherung stabilisiert wird.

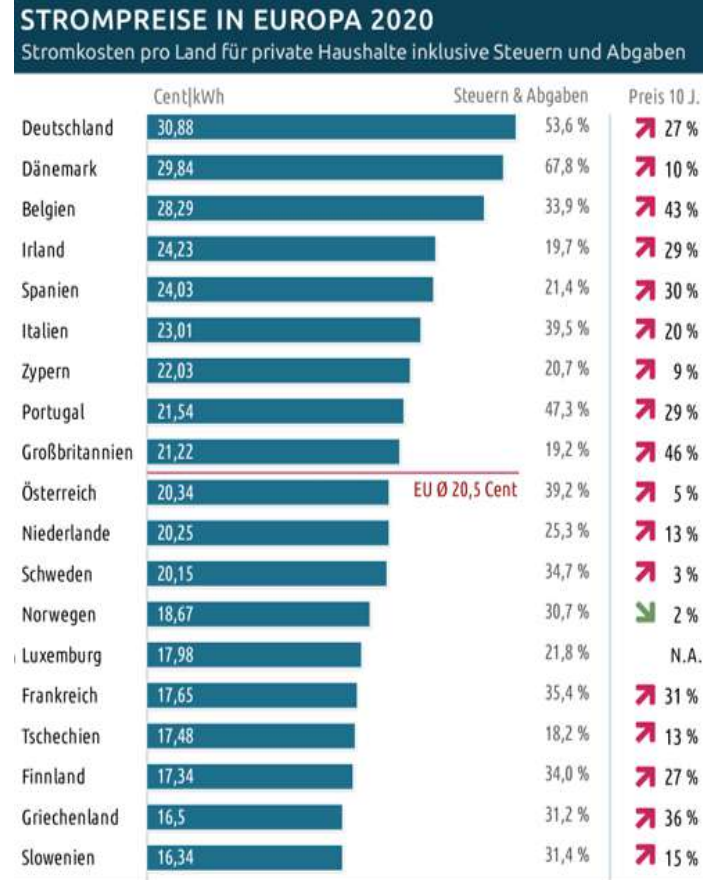
Wettbewerbsfähigkeit und Strompreisentwicklung sind auf Industrieseite eng gekoppelt



„Ohne die Teilbefreiung vom EEG würden sich die Stromkosten von Aurubis mehr als verdoppeln“

Aurubis-Energiechef Ulf Gehrckens

Branche	Ø Anteil Stromkosten an Produktkosten
Stahl	Privileg. 9% - nicht privileg. 18 %
Papier	Privileg.: 12 -14% - nicht privileg.: 25-30%
Kupfer	Privileg.: 5-6% - nicht privileg.: 14-15%
Aluminium	Privileg: 48-50% - nicht privileg. > 100%

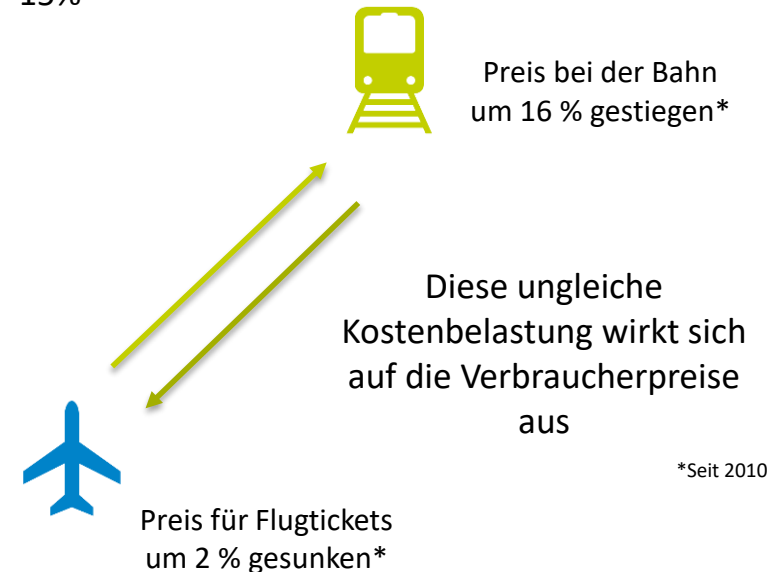
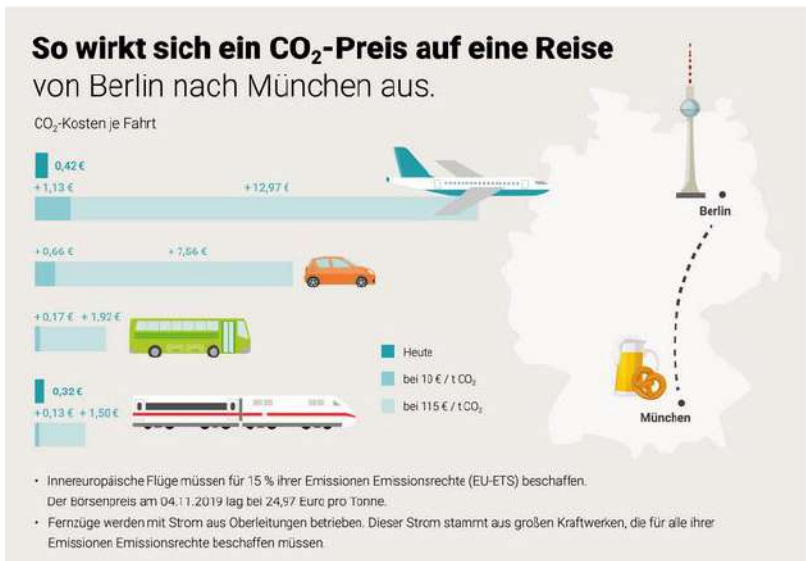


Quelle: eig. Darstellung, Daten: Einfluss der Strompreise auf die Wettbewerbsfähigkeit der energieintensiven Industrie abrufbar unter: https://www.isi.fraunhofer.de/content/dam/isi/dokumente/ccx/2015/Industriestrompreise_WBF_Unternehmen.pdf / Strompreise: Quelle: Strom Report abrufbar unter: <https://strom-report.de/download/strompreise-europa-2020/>

Ungleiche Belastung bei Energiesteuer und bei Umlagen privilegieren den Flugverkehr

Energiesteuer	141 Mio. € Strom	
EEG-Umlage	176 Mio. €	
Kostenpflichtige CO ₂ -Zertifikate	100 %	

0 € Kerosin	
0 €	
15%	



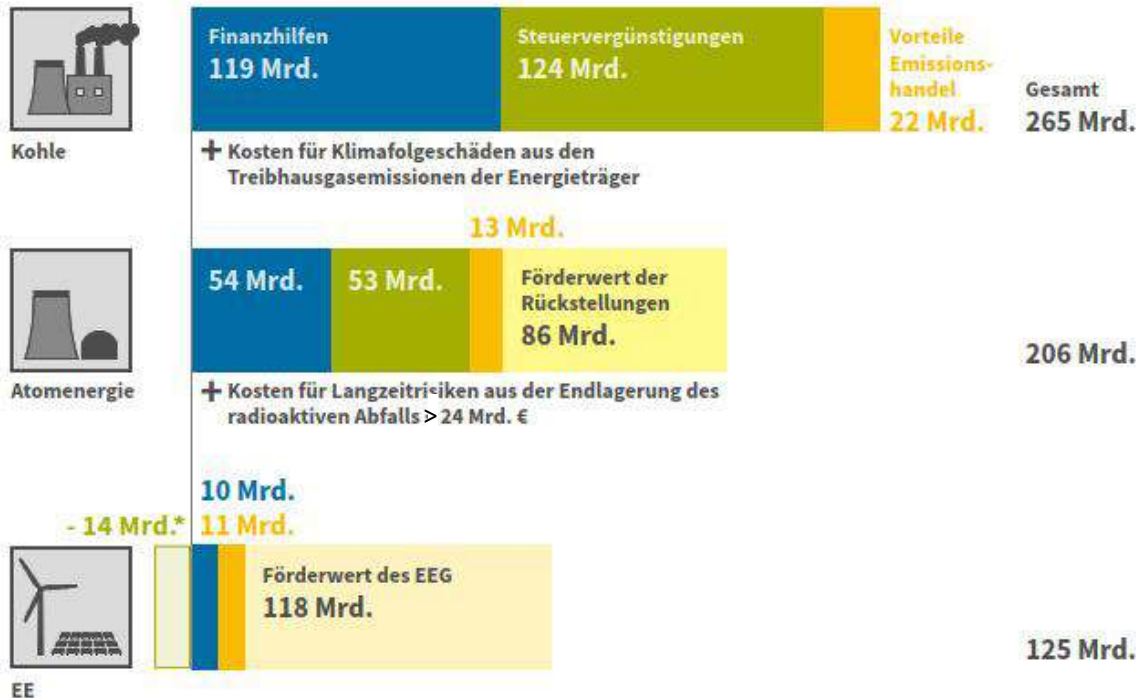
*Seit 2010

Konventionelle Energieträger wurden bisher höher gefördert als EE – jedoch nicht sichtbar im Strompreis



Förderung für Stromerzeugung aus versch. Energieträgern (real)

Zeitraum: 1970 – 2016



* Erneuerbare Energien wurden durch die Stromsteuer mit höheren Steuersätzen belastet als gemäß Leitbild der Studie angemessen wäre. Konventionelle Energieträger profitieren von einer vergleichsweise zu geringen Energiebesteuerung. Das Leitbild der Studie entspricht den Vorschlägen der Europäischen Kommission zur Harmonisierung der Energiesteuern.

Quelle: Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS), Was Strom wirklich kostet, Oktober 2017. https://foes.de/pdf/2017-10-Was_Strom_wirklich_kostet_kurz.pdf

Bei Berücksichtigung von Umwelt- und Klimakosten verlieren fossile Energien ihre Marktfähigkeit



„7 bis 14 Prozent
Verlust von
Wirtschaftsleistung im
Jahr 2100“.

Empirische Studie unter MCC-
Federführung

„Eine Tonne CO₂
verursacht
Umweltschäden von
180 Euro“

Prognose Umweltbundesamt

Umweltkosten der Stromerzeugung in Deutschland einschließlich Vorketten in €-Cent2016 / kWhel

Strom- erzeugung	Luftschadstoffe	Treibhausgase (180€/tCO ₂ äq)	Umweltkosten ge- samt (180€/tCO ₂ äq)
Fossile Energieträger			
Braunkohle	1,95	18,86	20,81
Steinkohle	1,60	17,19	18,79
Erdgas	0,83	7,77	8,59
Öl	4,92	15,13	20,06
Erneuerbare Energien			
Wasserkraft	0,06	0,24	0,30
Windenergie*	0,10	0,18	0,28
Photovoltaik	0,41	1,23	1,64
Biomasse**	3,74	4,42	7,71

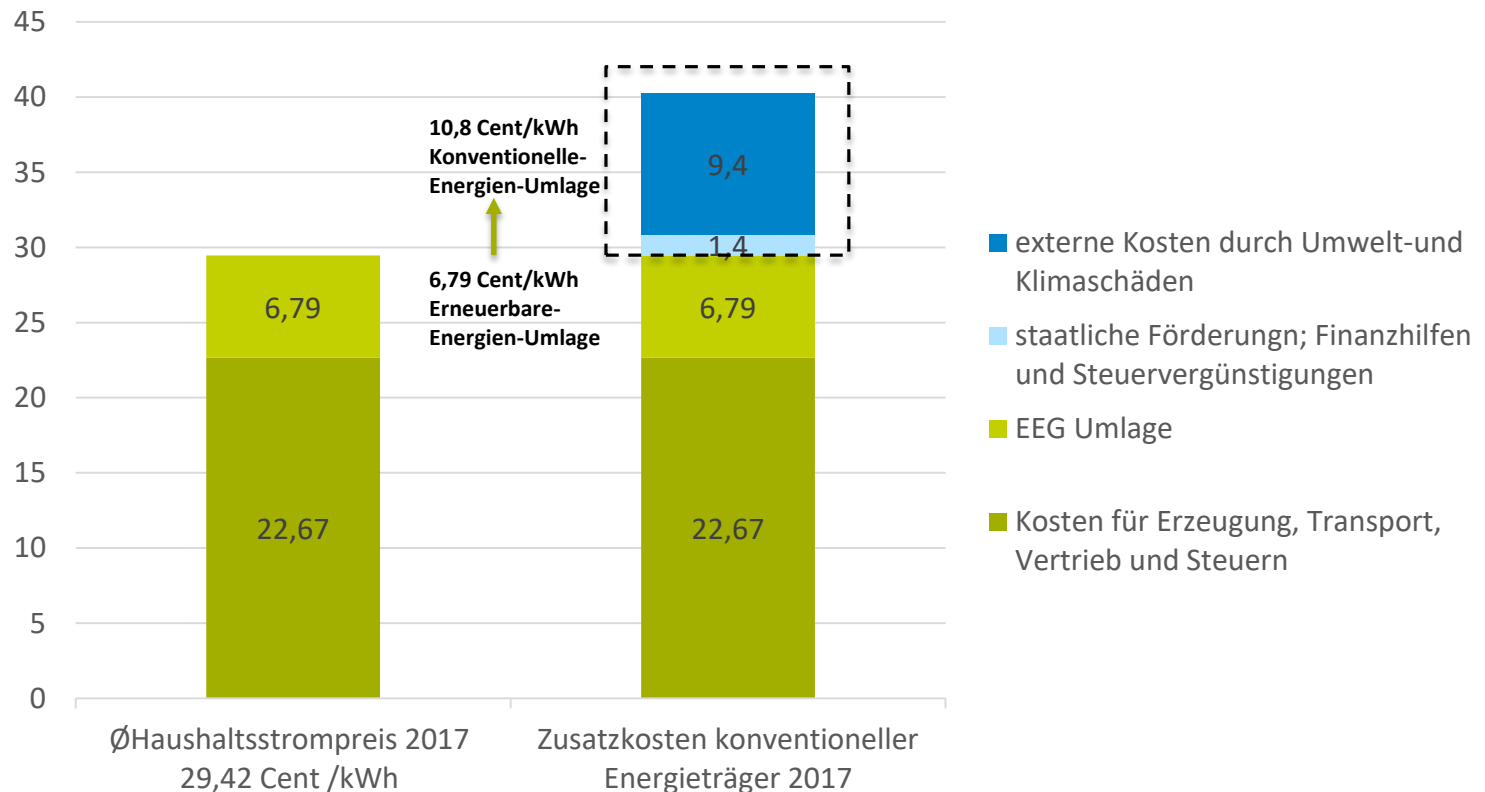
* Nach Erzeugungsanteilen gewichteter Durchschnittswert aus onshore und offshore Windenergie;

** Nach Erzeugungsanteilen gewichteter Durchschnittswert für Biomasse gasförmig, flüssig und fest

Umwelt- und Klimakosten sind beim Strom deutlich höher als Erneuerbare-Energien-Umlage

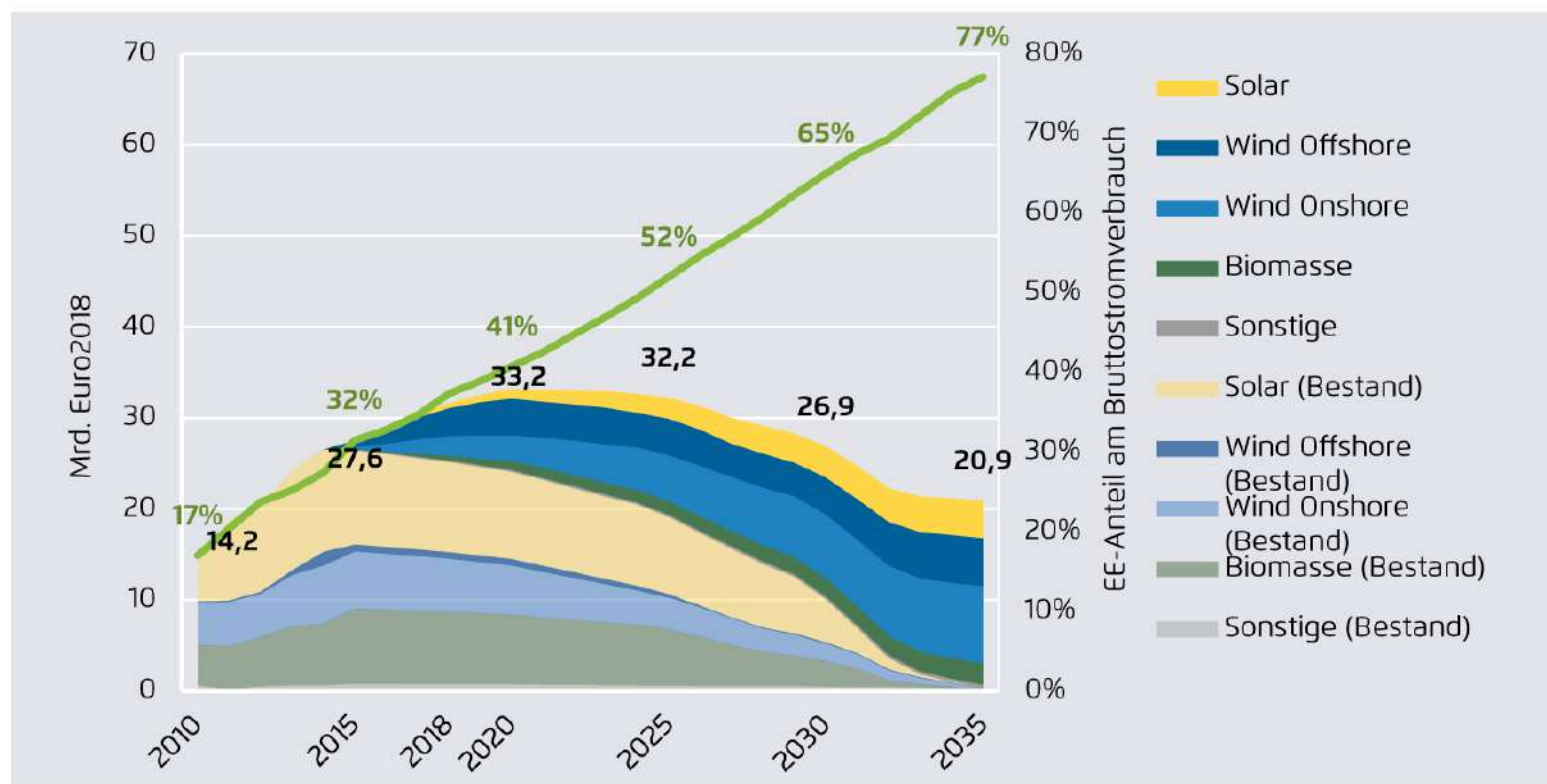


Atom- und Kohlestrom profitieren seit Jahrzehnten in erheblichem Umfang von staatlichen Mitteln in Form von Subventionen, Steuervergünstigungen und anderen Beihilfen.



Quelle: eigen Darstellung, Daten: Greenpeace Energy, abrufbar unter: <https://www.photovoltaik.eu/energiewende/38-milliarden-euro-subventionen-fuer-kohle-und-atom>

2021 erreicht die EEG-Umlage ihren Peak, Skalierungseffekte greifen wie geplant: Das EEG funktioniert



Quelle: Agora Energiewende; www.agora-energiewende.de/fileadmin2/Projekte/2019/Jahresauswertung_2019/171_A-EW_Jahresauswertung_2019_WEB.pdf

- EEG Umlage sorgt für den Ausbau der Erneuerbaren Energien
 - Skaleneffekte sorgen für Wettbewerbsfähigkeit der erneuerbare Energieproduktion
 - Steigende EE-Produktion führt zu Preissenkungen an der Strombörse
 - EE-Strom ist der wesentliche Faktor zur Erreichung der Paris Ziele
 - EE tragen wesentlich zur regionalen Wertschöpfung und kommunalen Finanzkraft bei
- Kohle- und Atomstrom wurden bisher stärker als EE-Strom subventioniert, jedoch nicht im Rahmen eines Umlageverfahrens. Klimafolgeschäden und Risiken der atomaren Endlagerung sind darin noch nicht abgebildet
- Der derzeitigen Strompreis schafft Anreize, Strom zu sparen und gleichzeitig in die Eigenversorgung zu investieren
- Änderung der Umlagen Systematik – wie kann es umgesetzt werden?
 - Ausgleich der EEG-Umlage für Privathaushalte durch einen „Sozialbonus“?
 - Finanzierung der Industrieprivilegien bei der EEG-Umlage aus dem Bundeshaushalt?
 - Abschaffung der EEG Umlage für direktvermarkteten Ökostrom aus nicht geförderten EE-Anlagen

FAZIT: das EEG ist vom Grundprinzip gerecht, da es den Energieverbrauch verbrauchsabhängig belastet, somit zum Energiesparen animiert und die Reduktion von CO2 Emissionen und Atommüll für die Gesellschaft durch den Ausbau der EE reduziert. Durch die Ausnahmeregelungen belastet es die Privathaushalte jedoch überproportional. Durch die direkte Subventionierung bzw. Privilegierung von Kohle- und Atomstrom erscheinen diese Stromarten dem Verbraucher zu Unrecht günstiger. Soziale Härten bestehen aktuell eher bei der Finanzkraft einkommensschwacher Familien denn beim Strompreis und sollten differenziert betrachtet werden.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Michael Hauer

Geschäftsführer

Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH

Trippstadter Straße 122

67663 Kaiserslautern

E-Mail: [michael.hauer\(at\)energieagentur.rlp\(dot\)de](mailto:michael.hauer@energieagentur.rlp(dot)de)